

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 15 (1868)

21 (26.5.1868)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-529653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-529653)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1868. Dienstag, 26. Mai. *N^o.* **21.**

Bekanntmachungen.

1) Wegen vorzunehmender Umpflasterung ist die Peterstraße in der Strecke von der Blumenstraße bis zur Ziegelhofstraße vom 26. d. M. an auf etwa 10 Tage für Fuhrwerke gesperrt.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrat, 1868 Mai 23.

2) Es sind zu Armenvätern der hiesigen Stadtgemeinde vom Gemeinderath gewählt und als solche verpflichtet:

1. für den bisherigen Armenvater Landmann Christ. Willers der Proprietär Eduard Heinrich Bauch.
2. für den bisherigen Armenvater Zimmermeister W. Meyer der Oberfeuerwerker a. D. Joh. Gerh. Deltjen,
3. für den bisherigen Armenvater Hofbuchbinder Gieseler der Kaufmann Ludwig Casper Aug. Freese.

Oldenburg, aus der Armen-Commission, 1868 Mai 11.

3) Gefundene Sachen: 1 fl. seid. Tuch, 1 buntes Taschentuch, 1 Sporen, 1 Balken in der Hunte treibend, 1 Hausschlüssel, 1 Rolle Tapeten, 1 Gummigürtel, 2 Medaillons, 2 fl. Schlüssel.

Der nächtliche Wachtdienst.

Zur Wahrnehmung des nächtlichen Wachtdienstes sind in hiesiger Stadt 22 Nachtwächter angestellt, von denen jede Nacht 11 in Dienst sind. Die dienstthuenden Wächter versammeln sich Abends 10¹/₂ Uhr auf dem Rathhause, werden von dem Polizeidiener der Nachtwache um 10³/₄ Uhr in ihre resp. Touren expedirt und von demselben im Laufe der Nacht in Betreff der gehörigen Ausübung ihres Dienstes controlirt. Ihr Dienst dauert in den Monaten Mai, Juni, Juli, August von 11 bis 4, in den Monaten September, October und März, April von 11 bis 5 und endlich in den Monaten November, December, Januar, Februar

von 11 bis 6 Uhr Morgens. In Betreff des Rufens ist bestimmt, daß nur um 11, um 2 und beim Beginn der letzten Stunde, also resp. nach der Jahreszeit um 3, 4 und 5 Uhr Morgens gerufen wird. Je 2 Nachwächter behalten dieselbe Tour immer ein ganzes Jahr lang und wird am 1. Juli jeden Jahres in der Weise gewechselt, daß alsdann die bisherigen beiden Nachwächter der Abtheilung 1 die Abtheilung 11, die der Abtheilung 2 die Abtheilung 1, die der Abtheilung 3 die Abtheilung 2 u. s. w. bekommen. Die einzelnen 11 Abtheilungen, die übrigens leider so groß sind, daß nur Abtheilung 2, 3, 4, 5 und 7 zwei Mal in einer Stunde begangen werden können, sind folgende:

Abthl. 1. Von Albrechts Hause in der Wallstraße nach dem Uchtmann'schen Wirthshause, um dieses herum über den Wall und die Armenhausbrücke bis an das Ende der Georgstraße, zurück durch die Grünestraße nach der Peterstraße, die Grünestraße zurück in die Heiligengeiststraße, diese entlang nach dem Pferdemarktsplatze, vor dem Neuenhause und Stall vorbei, zurück in die Rosenstraße bis Fortmanns Haus. Sodann denselben Weg zurück.

Abthl. 2. Vom Heiligengeistthore durch die kleine Straße beim Lappan, die Staulinie entlang; durch die Staustraße bei Kelps Apotheke rechts um über die Achternstraße bis Rathsherr Ritters Haus; von da die Langenstraße entlang, nach dem Schütting; dann die Haarenstraße entlang, unter Wahrnehmung der kleinen Seitengänge, bis an die Poggenburg, und zurück bis an die Mottenstraße; durch die Mottenstraße rechts in die Kurwickstraße hinein; dann die Langenstraße entlang nach dem Heiligengeistthor.

Abtheil. 3. Vom Haarenthore an der katholischen Kirche vorbei durch die Neuestraße nach der Wallstraße zu; bei Dr. Meinecke Hause vorbei nach dem Walle; den Wall entlang bis an die Mottenstraße, in dieselbe hinein bis an den Waffenplatz, und dann die Wallstraße entlang bis an die Stadtknabenschule, am Schulhause entlang bis an die Neuestraße; die Neuestraße entlang bis an die Mottenstraße, und diese entlang nach der Kurwickstraße; die Kurwickstraße hinauf bis zur Katholischen Kirche; von da in die Haarenstraße hinein bis an die Poggenburg und durch dieselbe nach der Gaststraße; dann den Theaterwall entlang zurück nach dem Haarenthore.

Abtheil. 4. Vom Casinoplatz über den Theaterwall in die Gaststraße; in den Abraham bis an die Poggenburg und wieder nach der Gaststraße, durch die Schüttingstraße, bei Wallheimer's Hause in die Achternstraße, bei Hüttmann's Nachfolger

Hause in die Baumgartenstraße; auf der Langenstraße bis an die Schüttingstraße, und zurück; dann durch die Bergstraße bis an den Theaterwall, und zurück bis an den kleinen Gang nach der Kleinkirchenstraße, durch denselben, die Kleinkirchenstraße zu Ende und zurück bis an die Langenstraße, hier links um bis an die Bergstraße, und zurück, am Rathhaus vorbei in die Pistolenstraße bis an die Baumgartenstraße, und zurück über den Marktplatz, nach dem Casinoplatz.

Abtheil. 5. Vom Casinoplatz die Gartenstraße entlang bis ans Everstenthor und zurück bis an den Casinoplatz.

Abtheil. 6. Von der Palaisbrücke über den Wall hinterm Schlosse, über die Brücke beim Hause der Stallmeisterin Haake, die Neuhuntestraße bis Capitain Stühmer Haus, zurück in die Friederikenstraße und Elinarstraße, zurück in die Amalienstraße bis Bedemeyer Hause, zurück über die alte Huntestraße in die Elisabethstraße bis an die Brücke, zurück über den mittleren und äußeren Damm bis zur Cäcilienbrücke. Sodann denselben Weg zurück.

Abtheil. 7. Vom Stauthor durch die Ritterstraße auf der Achternstraße bis an die Baumgartenstraße, zurück nach dem Marktplatz, in die Häufingstraße bis an Bohn's Haus und zurück nach dem Marktplatz, zwischen der Kirche und dem Collegiengebäude durch, um das Cammergebäude herum, den inneren Damm entlang bis an die Brücke beim Prinzenpalais, zurück, ums Schloß, den Schloßplatz entlang, nach der großen Wassermühle; von da die Mühlenstraße entlang nach dem Stauthore; vom Stauthore den Stau entlang bis an die Kaiserstraße und zurück nach dem Stauthore.

Abtheil. 8. Von Mehrens Hause am Stau über den Neuenweg nach Fortmanns Hause, um den Keil der Rosenstraße bis zur Kaiserstraße, diese entlang über den Stau in die Rosenstraße, durch die Ludwigsstraße in die Bleicherstraße bis Deus Hause, zurück zwischen Fischerhaus und Mühle durch, den Stau entlang bis zur Meyerschen Eisengießerei. Sodann denselben Weg zurück.

Abtheil. 9. Vom Saarenthore bis zur Auguststraße, in diese, in die Zeughausstraße, in die Marienstraße bis zur Mitte, zurück in die Auguststraße, durch diese und über den Steinweg bis zur Marienstraße, in diese bis zu Lübbers Haus, zurück in die Wilhelmstraße, durch diese und die Catharinenstraße nach der Peterstraße, diese hinauf bis zur Blumenstraße, in diese bis zu Spieske's Ställen und zurück über die Peterstraße in den Ziegelhofsweg bis zur Johannisstraße, durch diese bis zum Landtags-

gebäude, die Straße neben dem Pferdemarktplatz bis zum Neuenhause, von dort zurück zur Peterstraße diese hinunter bis zum Haarenthor.

Abtheil. 10. Von der Heiligengeiststraße vor dem Kirchhofe über die Johannisstraße in die Sophienstraße bis zur Mitte, zurück in die Johannisstraße über die Ziegelhofstraße, in die Jacobistraße, durch diese und die Nellenstraße nach der Alexanderstraße bis zum Kreuzgang, durch diesen und den Mittelgang über die Alexanderstraße in die Kreuzstraße II. bis zu Ochtrups Haus, zurück in die Alexanderstraße und diese hinauf bis zum Weg hinter dem Kirchhof, durch diese über die Ehernstraße und durch den Gang beim Lindenhof zur Nadorsterstraße und diese hinunter bis zum Eingange vor dem Kirchhof.

Abtheil. 11. Von der Nadorsterstraße bei Seiler Willers Haus über die Lindenstraße durch die Kriegerstraße zur Nadorsterstraße, diese hinauf bis zur Bockstraße, durch diese über die Lindenstraße in die Sackstraße, diese hinauf und zurück über die Lindenstraße durch die Sonnenstraße nach der Bürgereschstraße, diese hinauf bis zur Nadorsterstraße; die Bürgereschstraße zurück bis zu Ende, dann zurück in die Sonnenstraße, diese hinunter zur Lindenstraße, hinauf bis Koners Haus, zurück bis zur Milchstraße, durch diese nach der Donnerschweerstraße, diese hinauf bis zu Bakenhuis Haus, dann zurück bis Gastwirth Dinklages Haus und von dort die Heiligengeiststraße hinauf bis zum Kirchhofe.

Der Magistrat verfehlt nicht hiermit dankbarlichst anzuzeigen, daß Sr. Durchlaucht der Prinz Gustav zu Isenburg und Büdingen hieselbst die Summe von 25 Thln. zur Verwendung für die Diakonissensache in hiesiger Stadt dem Magistrat zur Verfügung gestellt hat.

Verantwortlicher Redacteur: C. Scholz.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.